

# Mann geht, Frau will

**BAD WURZACH.** Die Suche nach einem neuen Bürgermeister oder einer neuen Bürgermeisterin entwickelt sich immer mehr zur Glückslotterie. Abgesehen von Spaßkandidaten, die wenig zu einer ernsthaften Wahl beisteuern, sind qualifizierte Interessenten, die sich die Kärnerarbeit eines Fulltime-Jobs als BürgermeisterIn antun wollen, rar gesät. Lange Zeit hat man auch in Bad Wurzach gezittert, ob man auch geeignete Kandidaten für die Nachfolge von Roland Bürkle finden würde. Nun haben die Bad Wurzacher am 22. April die Wahl zwischen vier Kandidaten – darunter eine Fachfrau.

Als Roland Bürkle im vergangenen Herbst erklärte, er wolle nicht mehr für eine dritte Amtszeit als Bürgermeister in Bad Wurzach kandidieren, sondern sich beruflich verändern, kam dieser Schritt für viele überraschend. Bis Redaktionsschluss (kurz vor Bewerbungsschluss) lagen Wahlleiterin Elke Osterkamp von der Bad Wurzacher Stadtverwaltung vier Bewerbungen vor – darunter nur eine vom Fach: Andrea Scherer, Bürgermeisterin der knapp 1750 Einwohner zählenden Gemeinde Erlenmoos (Landkreis Biberach).

Die 47-Jährige ist Verwaltungsexpertin: Nach dem Studium zur Diplom-Verwaltungswirtin (FH) war sie für internationale Telekommunikations- und Postpolitik zuständig, unter anderem beim Bundesministerium für Wirtschaft und Techno-

logie. Es folgten acht Jahre als ehrenamtliche Ortsvorsteherin von Laupheim-Obersulmetingen. Beruflich war sie Leiterin des Sachbereichs „Betriebswirtschaft“ bei der Bundesanstalt für Post- und Telekommunikation in Stuttgart. 2012 gewann Scherer gegen fünf Mitbewerber mit über 70 Prozent die Wahl zur Bürgermeisterin von Erlenmoos. Auch der Einzug in den Biberacher Kreistag sowie als Verbandsrätin in den Regionalverband Donau-Illér klappten für CDU-Mitglied Scherer auf Anhieb. Nun möchte sie mit ihrer Kandidatur als Bürgermeisterin in der knapp 15.000-Einwohner-Kurstadt Bad Wurzach einen weiteren Karriereschritt tun. „Meiner Familie und mir gefällt Bad Wurzach, und ich weiß, hier kann ich etwas bewegen“, so Scherer gegenüber BLIX.



Roland Bürkle hört nach 16 Jahren im Amt als Bürgermeister von Bad Wurzach auf.



Andrea Scheerer, derzeit Bürgermeisterin von Erlenmoos, möchte Roland Bürkle nachfolgen.

Für ihre Kandidatur in Bad Wurzach nennt sie handfeste Gründe: Zum einen komme sie zur richtigen Zeit, „in Erlenmoos konnte ich gemeinsam mit Gemeinderat und Bürgerschaft eine Vielzahl von Projekten realisieren, die Finanzen sind gesund, ein künftiger Bürgermeister oder eine künftige Bürgermeisterin kann auf geordnete Verhältnisse und eine gut eingespielte Verwaltung bauen“. Zum anderen sieht die „Kommunalpolitikerin aus Leidenschaft“ in Bad Wurzach ideale Bedingungen, um ihre größte Ambition als Bürgermeisterin in Taten umzusetzen: „Ich bin eine Macherin und will Hand in Hand mit der Bürgerschaft Bad Wurzachs Zukunft gestalten“. Auf die Frage, wieso sich in Bad Wurzach außer ihr niemand vom Fach beworben hat bzw. weshalb bei Bürgermeisterwahlen im Allgemeinen das Bewerberfeld „dünn“ geworden ist, meint sie: „Vielleicht liegt es daran, dass die Ansprüche an Freizeit und eine geregelte Arbeitszeit größer geworden sind. Das Bürgermeisteramt fordert ja tatsächlich einen hohen persönlichen Einsatz. Ich jedenfalls kann mir keinen schöneren Beruf vorstellen, als den einer Bürgermeisterin. Er bietet die Möglichkeit, zu gestalten und ganz handfeste, messbare Ergebnisse zu erzielen. Am schönsten aber ist für mich das Miteinander mit den Menschen.“ Wie ihre Chancen stehen? „Zusammengezählt wird zum Schluss“, gibt sich Scherer zurückhaltend. „Und das geschieht am Abend des 22. April.“

Nebst Scherer haben sich beworben: Joachim Schnabel (60), ursprünglich aus Dresden, seit 29 Jahren in Arnach (Bad Wurzach) wohnhaft, Maschinen- und Anlagenmonteur mit späterer Qualifikation zum Lehrausbilder, Marcel Melchior (33), ursprünglich aus Duisburg, seit 2013 in Bad Wurzach wohnhaft, war als gelernter Kfz-Mechaniker zeitweise Berufssoldat mit späterer Weiterbildung zum Maschinenbautechniker und Betriebswirt, und Spaßkandidatin Fridi Miller aus Sindelfingen, die sich derzeit vielerorts in Baden-Württemberg für diverse Ämter bewirbt.

Als „zufrieden mit dem Bewerberfeld“ zeigte sich Bürkle gegenüber BLIX; man müsse aber die

► Fortsetzung Seite 20

## EXTRA

### Rapp gewinnt haushoch bei niedriger Wahlbeteiligung

RAVENSBURG. Dass Dr. Daniel Rapp (CDU) als Oberbürgermeister der Stadt Ravensburg wiedergewählt wurde, ist keine Überraschung. Der Amtsinhaber musste nur gegen eine Mitbewerberin antreten: Fridi Miller aus Sindelfingen, die sich derzeit allerorten als Kandidatin bewirbt. Mit 92,9 Prozent der abgegebenen Stimmen gelang dem 45-jährigen Rapp ein klarer Sieg. Einziger Wermutstropfen: die mit 28,3 Prozent sehr

schlechte Wahlbeteiligung. Wenige Tage nach der OB-Wahl gab es gute Nachricht aus Stuttgart: Der Molldietetunnel, die geplante unterirdische Querspange von der B 32 (aus Richtung Wangen im Allgäu) zur B 30 (Ulm – Friedrichshafen), steht in der Prioritätenliste des Landes ganz oben. Bis spätestens 2025 soll das Großprojekt angegangen werden. Leider fehlen dem Land bislang die Planer (siehe: BLIX 03/2018). (gpd)

GÄRTNEREI &amp; FLORISTIK GRAD

## Neues für Balkon und Garten

ARNACH. Es ist wieder soweit! Bekommen Sie auch schon Lust auf Gartenarbeit im Freien? Die Gärtnerei Grad hat sich bestens auf die neue Saison vorbereitet und lädt am Sonntag, 6. Mai, ab 10 Uhr, zu einem Tag der offenen Tür ein.



Der Frühling kann kommen: Die Gärtnerei Grad bietet Hobby-Gärtnern eine große Auswahl an Pflanzen und Accessoires.

Bei der Gärtnerei Grad finden Sie jetzt alles, was Ihren Platz an der Sonne noch schöner macht. Mit dem riesigen Sortiment an Beet- und Balkonpflanzen und den passenden Accessoires gestalten Ihnen die kompetenten Mitarbeiter der Gärtnerei farbenfrohe Arrangements, mit denen Sie Ihren Balkon, die Terrasse und den Garten in einen Platz zum Wohlfühlen verwandeln. Kommen Sie am besten gleich mit Ihren Pflanzgefäßen vorbei. Diese werden ganz nach Ihren Wünschen bepflanzt - natürlich fachgerecht und nur unter Verwendung der besten Gärtnererde.

Des Weiteren können Besucher die seit März eröffneten, modernisierten Räume des Traditionsbetriebs an der Ratperoniusstraße in Arnach in Augenschein nehmen. Auf rund 350 Quadratmetern Verkaufsfläche wird hier alles geboten, was das Herz eines jeden Hobby-Gärtners höher schlagen lässt. ➤ [www.gaertner-grad.de](http://www.gaertner-grad.de)

Einladung zum  
**Tag der offenen Gärtnerei**

Sonntag, 6. Mai 2018  
10 - 17 Uhr in unserer  
Gärtnerei in Arnach



Willkommen im Sommer ... mit wunderschönen Pflanzensortimenten, Gemüsepflanzen für Ihre Ernte ... Ein Tag für die ganze Familie! Für Ihr leibliches Wohl sorgt der Kirchenchor & Kirchengemeinderat Arnach.

Gärtnerei & Floristik Grad GbR  
Ratperoniusstr. 15  
88410 Bad Wurzach-Arnach  
Tel: 07564 - 91511  
[www.gaertner-grad.de](http://www.gaertner-grad.de)



Erlebnisausstellung **MOOR EXTREM**



Entdecken Sie mit der ganzen Familie die geheimnisvolle Welt der Moore. Täglich geöffnet ab 10 Uhr.



**MOOR EXTREM**  
Naturschutzzentrum  
Wurzacher Ried  
[www.moorextrem.de](http://www.moorextrem.de)

HÖREN, SEHEN, ANFASSEN, AUSPROBIEREN UND SPIELEN!

Wir gestalten Ihre  
**Familien-/Firmenfeier!**

*Schaible* 

Grill- und Bedienungsservice  
**OBERSCHWABEN**

[www.grillundbedienung.de](http://www.grillundbedienung.de)

Grillservice | Bedienungsservice  
Stehempfang | Sektempfang  
Festorganisation | DJ-Service



**WURZACHER LIVENACHT**  
**Sieben Live-Bands**

**BAD WURZACH.** Gute Laune und Live-Musik: Bei der ersten Wurzacher Livenacht am 28. April spielen sieben Live-Bands in sieben Locations. Los geht es um 21 Uhr. Für jeden Musikgeschmack ist etwas dabei: Hits der 50er-, 60er-, 70er- und 80er-Jahre, Rock und Pop, südamerikanische Rhythmen, Blues und Rock'n'Roll. Man bezahlt einmal Eintritt und kann von Location zu Location gehen. Dies sind: Cassa Rossa, Rustica, Schloßstüble (Kubis), das PAP, der Adler, Gasthaus Dudelsack und das Sapperlott. Tickets gibt es im Vorverkauf in allen teilnehmenden Lokalen, bei der Tourist-Info und in der Buchhandlung „der Buchladen“. Kurzenschlossene können das Ticket auch noch am Veranstaltungsabend an den Abendkassen der beteiligten Gastronomien erwerben.  
 ➤ [www.dark-fairy-entertainment.de](http://www.dark-fairy-entertainment.de)



*Bad Wurzach, Kurstadt mit Charme, bietet seinen Bewohnern und Besuchern am Sonntag, 15. April, einen Fit-Fun-Shopping-Tag.*

Bewerbungsfrist vollends abwarten. Ob das Amt des Bürgermeisters allgemein an Attraktivität verloren habe? Bürkle verweist auf den Fachkräftemangel in der Region; „im Wettbewerb um die Guten verlieren eben manche Berufe an Attraktivität gegenüber anderen“. Mit seiner Entscheidung, nicht mehr zu kandidieren, habe dies aber nichts zu tun. Er schätze das Amt des Bürgermeisters und habe den Job gerne gemacht. Er gehe auch nicht im Unfrieden mit den Bad Wurzachern, die ihm als Person auch so manchen Fehler – der gescheiterte Oberschwäbischen Gewerbe- und Industriepark (OGI) bei Zwings oder auch die mit Titelbetrug und unglücklicher Führung verbundene Personalie Dr. Michael Nolte, Ex-Geschäftsführer des städtischen Kurbetriebs – verziehen hätten. Er wolle schlichtweg noch einmal beruflich was ganz Neues machen. Was genau? Das werde er erst nach seiner Amtsübergabe im Juli entscheiden. Jedenfalls habe er es bis dato nicht bereut, nicht noch einmal als Bad Wurzacher Bürgermeister zu kandidieren. Dass seine Frau Stefanie Bürkle als Sigmaringer Landrätin auch im Präsidium der Landes-CDU sitzt und Sohn Philipp Bürkle als Landesvorsitzender der Jungen Union ebenfalls Politik macht, habe mit seiner Entscheidung weniger zu tun. „Es war meine persönliche Entscheidung, mit 53 Jahren noch einmal etwas Neues wagen zu wollen.“



**INFO**

Eine öffentliche Kandidatenvorstellung findet am Donnerstag, 12. April, um 19 Uhr, im Kurhaus statt.

**Regionale Zutaten  
 Traditionell gebacken!**

*Brotspécialitäten für Genießer*  
 Schneiders Backstube steht als traditionelle Dorfbäckerei mit einer Vielfalt an täglich ofenfrischen Backwaren, mit höchsten Ansprüchen an Qualität und Geschmack. Dabei vereint man hier alte Handwerkskunst mit immer wieder neuen Rezepten und bietet neben traditionellen Brot- und Gebäcksorten auch immer wieder neue Erlebnisse für Gaumen und Augen.  
**Schmecken Sie den Unterschied!**

88410 Bad Wurzach/Haidgau  
 Tel. 07564/91485 · [www.schneiders-backstube.de](http://www.schneiders-backstube.de)